

- Zum Leiter der Abteilung für Ernährung:
Zweiter stellvertr. Oberbürgermeister
Dr. Andreas H e r m e s
Stellvertreter: Theodor S t e i l z e r
- Zum Leiter der Abteilung für Gesundheitswesen:
Stadtrat Prof. Dr. E. Ferd. S a u e r b r u c h
Stellvertreter: Prof. Dr. Erwin G o h r b a n d t
- Zum Leiter der Abteilung für Städtische Betriebe:
Stadtrat Ing. Walter J i r a k
Stellvertreter: Dr. Hermann F o c k e
- Zum Leiter der Abteilung für Volksbildung:
Stadtrat Otto W i n z e r
Stellvertreter: Erich O t t o
- Zum Leiter der Abteilung für Post- und Fernmelde-
wesen:
Stadtrat Ernst K e h l e r
Stellvertreter: Dr. Wilhelm S c h r ö d e r
- Zum Leiter der Abteilung für Städtischen Verkehr:
Stadtrat Ing. Fritz K r a f t
Stellvertreter: Erich K n o l l
- Zum Leiter der Abteilung für Wirtschaft:
Stadtrat Dr. Hermann L a n d w e h r
Stellvertreter: Rudolf K ü h n e
- Zum Leiter der Abteilung für Handel und Handwerk:
Stadtrat Josef O r l o p p
Stellvertreter: Arthur G r o m m a n n

- Zum Leiter der Abteilung für Sozialfürsorge:
Stadtrat Ottomar G e s c h k e
Stellvertreter: Dr. Ernst S c h e l l e n b e r g
- Zum Leiter der Abteilung für Wohnungs- und Bau-
wesen:
Stadtrat Prof. Hans S c h a r o u n
Stellvertreter: Friedrich S o m m e r
- Zum Leiter der Abteilung für Finanz- und Steuer-
wesen:
Stadtrat Edmund N o o r t w y c k
Stellvertreter: Stadtkämmerer Dr. Erich S i e b e r t
- Zum Leiter der Abteilung für Planungen:
Dritter stellvertr. Oberbürgermeister Paul S c h w e n k
- Zum Leiter der Abteilung für Arbeitseinsatz:
Stadtrat Hans J e p d r e t z k y
Stellvertreter: Erwin L a m p k a
- Beirat für kirchliche Angelegenheiten:
Pfarrer Peter B u c h h o l z
Stellvertreter: Pfarrer Heinrich G r ü b e r
- Ich rufe die Bevölkerung Berlins auf, dem neugebil-
deten Magistrat aktive Hilfe zu leisten zur Wiederher-
stellung des normalen Lebens der Stadt und bei der
Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der Roten
Armee.
- B e r l i n , den 17. Mai 1945
- Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin
Dr. Arthur W e r n e r

Allgemeines

An die Bevölkerung der Stadt Berlin.

Um die regelmäßige Versorgung der Berliner Bevölke-
rung mit Lebensmitteln sicherzustellen, hat das Sowje-
tische Militärkommando durch den Kommandanten der
Stadt Berlin dem Magistrat ausreichende Mengen von
Lebensmitteln zur Verfügung gestellt.

Gemäß Befehl des Militärkommandanten der Stadt
Berlin, Generaloberst B e r s a r i n , sind ab 15. Mai 1945
folgende feste Lebensmittelrationen pro Person und Tag
festgesetzt worden:

Brot

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben..... 600g
2. Arbeiter, die nicht in schweren oder gesund-
heitsschädlichen Berufen tätig sind 500g
3. Angestellte..... 400g
4. Kinder, nichtberufstätige Familienangehörige
und die übrige Bevölkerung..... 300g

Nährmittel

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben..... 80g
2. Arbeiter, die nicht in schweren oder gesund-
heitsschädlichen Berufen tätig sind ... 60 g
3. Angestellte..... 40g
4. Kinder, nichtberufstätige Familienangehörige
und die übrige Bevölkerung..... 30g

Fleisch

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben . . * 100g

2. Arbeiter, die nicht in schweren oder gesund-
heitsschädlichen Berufen tätig sind 65 g
3. Angestellte..... 40g
4. Kinder, nichtberufstätige Familienangehörige
und die übrige Bevölkerung..... 20g

Fett

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben 30 g
2. Arbeiter, die nicht in schweren oder gesund-
heitsschädlichen Berufen tätig sind 15g
3. Angestellte..... 10g
4. Kinder 20g
5. Nichtberufstätige Familienangehörige und die
übrige Bevölkerung..... 7g

Zucker

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben 25g
2. Arbeiter, die nicht in schweren oder gesund-
heitsschädlichen Berufen tätig sind, sowie
Angestellte..... 20g
3. Nichtberufstätige Familienangehörige und die
übrige Bevölkerung..... 15g

Kartoffeln

- Für jeden Einwohner..... 400g

Bohnenkaffee, Kaffee-Ersatz und echter Tee

1. Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheits-
schädlichen Betrieben:
100 g Bohnenkaffee